

Zürich, 11. April 2013

### **Frühlingsputz: Was Reinigungskräfte in Privathaushalten verdienen**

**Privathaushalte zahlen ihren Haushaltshilfen laut [quitt.ch](http://quitt.ch) durchschnittlich 28.74 CHF brutto. Das ist deutlich mehr als der Schweizerische Mindestlohn für Hausangestellte.**

Dieser schwankt je nach Qualifikation zwischen 18.20 CHF und 22.00 CHF brutto pro Arbeitsstunde. An ihm orientieren sich viele Agenturen. „Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass Privatpersonen Wert auf faire Löhne legen“, sagt Daniel Moser, Geschäftsführer von [quitt.ch](http://quitt.ch), einem Spin-off der ETH Zürich. Die dort registrierten Hausangestellten für Raumpflege verdienten im Jahr 2012 entsprechend im Durchschnitt 28.74 CHF brutto pro Stunde.

Die Online-Plattform [quitt.ch](http://quitt.ch) ermöglicht es, in wenigen Minuten online ein korrektes Arbeitsverhältnis anzumelden. Das Team von [quitt.ch](http://quitt.ch) erstellt den Arbeitsvertrag, übernimmt die Anmeldung bei der Ausgleichskasse und den Versicherungen und erstellt die monatlichen Lohnabrechnungen. Die Haushalte sparen, weil sie ihre Haushaltshilfen dennoch selbst einstellen. Das bedeutet weniger Gebühren für Administration und den Wegfall der bei Reinigungsinstituten üblichen Mehrwertsteuer auf die Reinigungsdienstleistung. Zudem profitieren Arbeitgeber von den günstigeren Unfallversicherungen, die [quitt.ch](http://quitt.ch) für die Angestellte offerieren kann. „So scheint eher mal eine Lohnerhöhung drin zu liegen“, freut sich Moser.

Die Frauen und auch Männer, die besonders jetzt zum Frühlingsputz unsere Wohnungen und Häuser zum Strahlen bringen, leisten Schwerstarbeit. Die Arbeit ist körperlich beanspruchend und es wird höchste Flexibilität verlangt. 80% der Putzhilfen arbeiten laut [quitt.ch](http://quitt.ch) nur 2.23 Stunden pro Woche und Arbeitgeber und sind daher auf mehrere Arbeitsverhältnisse angewiesen.

Die privaten Arbeitgeber bei [quitt.ch](http://quitt.ch) entscheiden aber selbst, was sie ihren Angestellten bezahlen. Neben der Zahlung fairer Löhne legen sie Wert darauf, rechtlich auf der sicheren Seite zu sein. „Die Gewissheit, dass die Anstellung wirklich gesetzeskonform abgewickelt wird, ist den meisten wichtig“, so Moser.

Dann kann der Frühling ja kommen. Nun endlich.

Kontakt:  
[quitt.ch](http://quitt.ch), Mirja Stöcker  
Technoparkstrasse 1  
8005 Zürich  
044 515 21 02  
[press@quitt.ch](mailto:press@quitt.ch)

### **Über [quitt.ch](http://quitt.ch)**

[quitt.ch](http://quitt.ch) wird von der ServiceHunter AG, einem Spin-off der ETH Zürich, angeboten und ist seit Herbst 2011 online. Das Unternehmen beschäftigt heute sieben Mitarbeitende und steht den privaten Arbeitgebern und den registrierten Arbeitnehmenden bei Fragen täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr mit einem persönlichen Support zur Verfügung.